



Stefanie Schönherr (2.v.l.), Nachhaltigkeitsmanagerin im dm-Produktmanagement, bei der Unterzeichnung der Selbstverpflichtung zu existenzsichernden Einkommen und Löhnen bei der „Internationalen Grünen Woche“. © GIZ/photothek.de

17.01.2020 15:42 CET

dm bekennt sich zur Förderung existenzsichernder Einkommen und Löhne

Heute setzte dm-drogerie markt im Rahmen der Eröffnung der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin ein Zeichen. Im Beisein von Bundesminister Dr. Gerd Müller unterzeichnete Stefanie Schönherr, Nachhaltigkeitsmanagerin im dm-Produktmanagement, stellvertretend eine Erklärung zur Förderung existenzsichernder Einkommen und Löhne in relevanten globalen landwirtschaftlichen Lieferketten von Eigenmarken-

Produkten. Diese freiwillige Selbstverpflichtung der Unternehmen wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt.

Damit setzt sich dm-drogerie markt gemeinsam mit weiteren führenden Unternehmen des deutschen Einzelhandels für den fairen Handel und die Einhaltung von Sorgfaltspflichten in den Lieferketten ein. „dm wird sich – gemeinsam mit seinen Herstell-Partnern – mit existenzsichernden Einkommen und Löhnen auseinandersetzen, um mögliche Lücken erkennen zu können und entsprechende Entwicklungen in Gang zu setzen. Damit möchten wir unserer Verantwortung zukünftig noch mehr gerecht werden“, erklärt Kerstin Erbe, dm-Geschäftsführerin im Produktmanagement. „Im Rahmen der Arbeitsgruppe arbeiten wir gemeinsam mit den teilnehmenden Unternehmen und in Kooperation mit der GIZ daran, die Realisierung von existenzsichernden Einkommen und Löhnen für Bauern- und Arbeiterfamilien in globalen Agrar-Lieferketten zu fördern“, so Kerstin Erbe weiter.

Den Grundwerten von dmBio liegt die verantwortungsvolle Beschaffung und die Ausrichtung auf nachhaltigeren Konsum zugrunde. dmBio bietet sorgfältig ausgewählte und qualitativ hochwertige Bio-Produkte in großer Vielfalt für den täglichen Bedarf an und fördert damit die biologische Landwirtschaft. Die Marke entwickelt ihr Bio-Lebensmittelsortiment stetig weiter und legt Wert auf hohe Standards, um das Verständnis von biologischer Landwirtschaft deutlich zu machen – vom Anbau der Rohstoffe bis zum fertigen Produkt im dm-Markt. Zur verantwortungsvollen Beschaffung zählen für dmBio unter anderem ressourcenschonende Anbaumethoden, faire Arbeitsbedingungen und Preise für Landwirte, aber auch die stetige Optimierung der Verpackungen oder transparente und effiziente Produktionswege. Einige dmBio-Produkte tragen zudem bereits das Naturland- oder Demeter-Siegel.

Zu dm-drogerie markt

Bei dm-drogerie markt arbeiten europaweit rund 90.000 Menschen in weit mehr als 4.000 Märkten. In 14 europäischen Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatz von 17,74 Milliarden Euro erzielen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten mehr als 60.300 dm-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in Deutschland einen Umsatz von 12,47

Milliarden Euro. 2024 wählten Kundinnen und Kunden bei der Verbraucherumfrage Kundenmonitor dm erneut zum beliebtesten Drogeriemarkt. In der bundesweiten Mitarbeiterbefragung des Magazins stern und der Online-Marktforschungsplattform Statista zu „[Deutschlands Top-Arbeitgeber 2025](#)“ wurde dm zur Nummer eins gewählt. dm arbeitet stetig daran, seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklungen gerecht zu werden. Dieses Engagement wurde 2023 mit dem [Deutschen Nachhaltigkeitspreis](#) in der Kategorie „Unternehmen: Konsumgüter Einzelhandel 2024“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen erhalten Sie in unserem neuen [„Bericht zur Zukunftsfähigkeit“](#).

Kontaktpersonen



So erreichen Sie das dm-Presseteam

Pressekontakt

dm-pressestelle@arthen-kommunikation.de

+49 721 5592 1195

Herbert Arthen

Pressekontakt

Pressesprecher

herbert.arden@dm.de

+49 721 5592 1195